

Technische Seite = Page technique = Technical page

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **8 (1969)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-133151>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Baumpflanzungen mit dem Hubschrauber in Zürich

Am 19. April 1969 wurde — erstmals in der Schweiz — in Zürich ein Hubschrauber für den Transport und die Pflanzung von Solitär-Bäumen eingesetzt.

Für das Areal zum neuen Erweiterungsbau der Schweizerischen Rückversicherungsgesellschaft am Mythenquai in Zürich, organisierte der mit der Grünplanung betraute Gartenarchitekt-BSG Josef A. Seleger, Zürich, mit grossem Erfolg die Pflanzung von 8 Solitär-Bäumen in diesem Sinne auf dem Luftweg. Die Maschine holte die Bäume direkt in vier Baumschulen in der Umgebung von Zürich ab (Baumschulen Hoffmann in Unterengstringen, Rusterholz, Oberrieden, R. Seleger, Adliswil und Sihler, Adliswil) und trug sie zu den vorbereiteten Pflanzstellen im Stadtzentrum, wo sie vom gärtnerischen «Bodenpersonal» empfangen wurden.

Die Höhe der meisten Bäume lag zwischen 8—14 m, und das schwerste Exemplar wog 1500 kg. Es wurden gepflanzt: 1 *Koelreuteria paniculata*, 4 *Ailanthus altissima*, 1 *Fraxinus excelsior*, 1 *Populus canadensis*, und 1 *Pinus silvestris*.

In wenig mehr als zwei Stunden war die ganze Aktion beendet. Dieser rasche und reibungslose Ablauf der Arbeit war jedoch nur möglich dank einer genauen Planung des Vorhabens. Die Kosten der ultramodernen und entsprechend schnellen Transport- und Pflanzmethode sollen, zumal für Standorte mit erschwerter Zufahrt, diejenigen für nächtliche Strassentransporte und den Einsatz von Kränen nicht wesentlich übersteigen.

Plantation d'arbres à l'aide d'un hélicoptère à Zurich

Le 19 avril 1969, un hélicoptère a été employé à Zurich — pour la première fois en Suisse — pour le transport et la plantation d'arbres solitaires.

L'architecte paysagiste FSAP Josef A. Seleger, Zurich, chargé de l'aménagement de l'aire autour du nouvel édifice d'élargissement de la Schweiz. Rückversicherungsgesellschaft au Mythenquai à Zurich, a organisé avec plein succès la plantation par voie aérienne de 8 arbres solitaires. La machine ayant cherché les arbres directement auprès de 4 pépinières aux alentours de Zurich (pépinières Hoffmann à Unterengstringen, Rusterholz, Oberrieden, R. Seleger, Adliswil et Sihler, Adliswil) les porta aux endroits de plantation préparés au préalable au centre de la ville, où ils furent reçus par le «personnel non navigant» expert en jardinage.

La hauteur de la plupart des arbres variait entre 8—14 m, et l'exemplaire le plus lourd pesait 1500 kg. On planta: 1 *Koelreuteria paniculata*, 4 *Ailanthus altissima*, 1 *Fraxinus excelsior*, 1 *Populus canadensis* et 1 *Pinus silvestris*.

En peu plus de deux heures, l'opération entière était terminée. Cependant, l'exécution rapide et sans difficultés de ce travail n'a été possible que grâce à un projet exact pour le procédé. Les frais pour cette méthode ultra-moderne et rapide de transport et de plantation, spécialement indiquée pour des emplacements à accès difficile, ne seraient pas plus élevés que ceux pour des transports nocturnes par route et avec l'emploi de grues.

Tree Planting by Helicopter in Zurich

On April 19, 1969 a helicopter was employed in Zurich — for the first time in Switzerland — to transport and plant individual trees. For the site of the new extension building of the Swiss Reinsurance Company on Mythenquai in Zurich, the garden architect Josef A. Seleger, BSA, Zurich, who is entrusted with greenery planning successfully organized the planting of eight individual trees by air. The machine fetched the trees directly from four tree nurseries (tree nurseries Hoffmann in Unterengstringen, Rusterholz in Oberrieden, R. Seleger in Adliswil and Sihler in Adliswil) and carried them to their prepared locations in the centre of the City where they were received by the gardening «ground personnel».

Most trees were 8 to 14 m tall and the heaviest weighed 1500 kg. One *koelreuteria paniculata*, 4 *ailanthus altissima*, 1 *fraxinus excelsior*, 1 *populus canadensis* and 1 *pinus silvestris* were planted.

In little more than two hours the entire job was completed. This fast and smooth operation, however, was rendered possible only thanks to meticulous planning of the procedure. The costs of the ultramodern and consequently fast transporting and planting method are said not very much to exceed those of nocturnal road transports and of using cranes, particularly where sites difficult of access are involved.

